

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**Deutsche Balaton**
Aktiengesellschaft**WKN:** 550820 **ISIN:** DE0005508204 **Land:** Deutschland**Nachricht vom 31.10.2014 | 12:47****Deutsche Balaton Aktiengesellschaft: Nochmaliger Hinweis auf das Angebot an die Aktionäre der aleo solar Aktiengesellschaft (i.L.)**DGAP-News: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft / Schlagwort(e):
Sonstiges

31.10.2014 / 12:47

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft mit Sitz in Heidelberg ("Deutsche Balaton") hat am 9. Oktober 2014 entsprechend der ihr nach § 14 Abs. 2 und 3 WpÜG obliegenden Verpflichtung die an die Aktionäre der aleo solar Aktiengesellschaft (i.L.) ("aleo") gerichtete Angebotsunterlage veröffentlicht. Die Angebotsunterlage ist im Internet unter <http://www.deutsche-balaton.de/aleo-teilangebot> abrufbar, nachdem die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die Veröffentlichung der Angebotsunterlage mit Bescheid vom 8. Oktober 2014 gestattet hat. Die Aktien der aleo werden unter anderem im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse unter der WKN A0JM63 und der ISIN DE000A0JM634 gehandelt (die "aleo-Aktien").

Die Deutsche Balaton bietet den Aktionären der aleo im Wege eines freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots in Form eines Teilangebots den Erwerb von bis zu 710.338 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 Euro der aleo, entsprechend einem Anteil von rd. 5,45 % des Grundkapitals, an. Die Deutsche Balaton bietet den Aktionären der aleo als Gegenleistung je Aktie der aleo eine Geldleistung in Höhe von 1,50 Euro an, vorbehaltlich der übrigen Bedingungen und Bestimmungen der Angebotsunterlage. Die entsprechende Angebotsunterlage ist im Internet unter www.deutsche-balaton.de/aleo-teilangebot (das "Erwerbsangebot") abrufbar. Die Annahmefrist endet am 7. November 2014 um 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main), sofern sie nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen des WpÜG verlängert wird. Das Angebot steht mittlerweile nicht mehr unter der Bedingung, dass es für mindestens 58.818 aleo-Aktien, für die nicht wirksam ein Rücktritt erklärt wurde, angenommen werden muss. Nach Veröffentlichung der vorbezeichneten Angebotsunterlage ist der Kurs der aleo-Aktien im XETRA-Handel und an anderen Börsenplätzen zeitweise auf über 1,50 Euro je aleo-Aktie gestiegen.

Bis zum 31. Oktober 2014, 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) wurde das Erwerbsangebot für insgesamt 17.096 aleo-Aktien angenommen. Die Bieterin hält zum heutigen Tag unmittelbar 392.187 aleo-Aktien. Weitere 1.500 aleo-Aktien hat die Bieterin über die Börse erworben und werden ihr in ihrem Depot mit Wertstellung 3. November 2014 gutgeschrieben. Die Gesamtzahl der aleo-Aktien, für die das Erwerbsangebot bis heute 10 Uhr bereits angenommen worden ist zuzüglich der Anzahl an aleo-Aktien, die von der Bieterin zum heutigen Tag bereits unmittelbar gehalten werden und der weiteren 1.500 gekauften aleo-Aktien, deren Wertstellung am 3. November 2014 erfolgen wird, beläuft sich auf 410.783 aleo-Aktien. Die DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, hält gegenwärtig unmittelbar 148.512 aleo-Aktien. Die Deutsche Balaton geht davon aus, dass die Robert Bosch GmbH 11.440.061 aleo-Aktien (entsprechend rund 87,80 % des Grundkapitals der aleo) hält und dass die Robert Bosch Investment Nederland B.V. 380.000 aleo-Aktien (entsprechend rund 2,92 % des Grundkapitals der aleo) hält.

Unter der Annahme, dass mindestens die gegenwärtig in das Erwerbsangebot eingereichten 17.096 aleo-Aktien nach Ablauf der Annahmefrist des Erwerbsangebots auf die Deutsche Balaton übertragen werden, könnte die Robert Bosch GmbH die Schwelle von 95 % sämtlicher aleo-Aktien überschreiten, wenn die Deutsche Balaton, die DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft und die Robert Bosch Investment Nederland B.V. jeweils ihre sämtlichen aleo-Aktien an die Robert Bosch GmbH übertragen. Die Deutsche Balaton hat jedoch noch keine Entscheidung getroffen, ob sie ihre aleo-Aktien an die Robert Bosch GmbH veräußert. Der Deutsche Balaton liegen auch keine Informationen von anderen Aktionären der aleo vor, ob diese ihre aleo-Aktien an die Robert Bosch GmbH veräußern oder zu veräußern bereit sind.

Die Deutsche Balaton weist insbesondere die Aktionäre der aleo, die beabsichtigen, das Angebot der Deutsche Balaton nicht anzunehmen, darauf hin, dass die Robert Bosch GmbH möglicherweise verlangen wird, dass die Hauptversammlung der aleo die Übertragung von Aktien gegen Barabfindung nach §§ 327a ff. AktG beschließt, wenn der Robert Bosch GmbH 95 vom Hundert des Grundkapitals der aleo gehören. Über einen etwaigen Betrag der Barabfindung im Rahmen eines Squeeze-out kann die Deutsche Balaton keine Aussage treffen. Dieser könnte auch niedriger sein als der nach dem Angebot der Deutsche Balaton angebotene Kaufpreis. Unter der Annahme der Weiterführung der Liquidation der aleo, möglicherweise aber auch ohne diese Annahme, könnte sich gemäß den Aussagen von aleo zum Liquidationsüberschuss von nahe Null Euro auch der Wert der aleo nach einer Unternehmensbewertung entsprechend IDW S1 bei Null Euro oder nahe Null Euro bewegen.

Es ist auch darauf hinzuweisen, dass die aleo-Aktien ab 6. März 2015 nur noch im Freiverkehr notieren werden, nach der Entscheidung des BGH vom 8. Oktober 2013 auch ein vollständiges Delisting möglich ist ohne ein Abfindungsangebot und somit die Untergrenze des Drei-Monats-Durchschnittskurses für die Festlegung der Barabfindung bei einem Squeeze-Out entfallen könnte. Die Deutsche Balaton weist ausdrücklich darauf hin, dass sie keine Entscheidung getroffen hat, aleo-Aktien (im Falle eines Erwerbsinteresses der Robert Bosch GmbH, zudem zu einem angemessenen Preis) an die Robert Bosch GmbH zu veräußern oder anderweitig zu übertragen oder der Robert Bosch GmbH anzubieten oder Aktionärin der aleo zu bleiben und die Rechtsstreitigkeiten gegen aleo bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung fortzuführen. Auch hat die Deutsche Balaton keine Kenntnis darüber, ob und wann (vor oder nach Austritt der aleo-Aktien aus dem regulierten Markt oder einem Delisting der aleo-Aktien und des Entfalls der Schutzwirkung des durchschnittlichen Börsenkurses im Squeeze-Out Verfahren) die Robert Bosch GmbH eine Entscheidung getroffen hat oder treffen wird, einen Squeeze-Out durchzuführen, wenn ihr gegebenenfalls nach Übertragung der von der Deutsche Balaton und/oder der von der DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, gehaltenen aleo-Aktien wenigstens 95 vom Hundert des Grundkapitals der aleo gehören sollten.

Die Deutsche Balaton empfiehlt die Lektüre der unter www.deutsche-balaton.de/aleo-teilangebot veröffentlichten Angebotsunterlage, insbesondere die in Ziffer 14 der Angebotsunterlage enthaltenen Darstellungen.

31.10.2014 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG. Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen. Medienarchiv unter <http://www.dgap-medientreff.de> und <http://www.dgap.de>

Sprache: Deutsch
Unternehmen: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft

Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Deutschland
Telefon: 06221 649 24 0
Fax: 06221 649 24 24
E-Mail: info@deutsche-balaton.de
Internet: www.deutsche-balaton.de
ISIN: DE0005508204
WKN: 550820
Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard);
Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart

Ende der Mitteilung DGAP News-Service

294397 31.10.2014

DGAP – ein Service der EQS Group AG
[Twitter](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Rechtliche Hinweise & Datenschutz](#)